

Strom

(nach VDE-AR-N 4105:2011-08)

Inbetriebsetzungsprotokoll für EZA am Niederspannungsnetz

(von der verantwortlichen Elektrofachkraft auszufüllen)

Anfragenummer der Stuttgart Netze Betrieb GmbH: _____

(Ohne Angabe der Anfragenummer ist eine Bearbeitung nicht möglich.)

Anlagenanschrift

Vorname, Name _____
Straße, Hausnummer _____
PLZ, Ort _____

Anlagenerrichter (verantwortliche Elektrofachkraft)

Firma, Ort _____
Telefon, E-Mail _____

max. Scheinleistung S_{Amax} _____ kVA

max. Wirkleistung P_{Amax} _____ kW

Blindleistungs-Anforderung (wird im Schreiben „Mitteilung zum Netzverknüpfungspunkt“ angegeben)

Fester Verschiebungsfaktor $\cos \varphi$
 $\cos \varphi = 0,95$ $\cos \varphi = 0,9$ $\cos \varphi =$ _____ untererregt übererregt
 $\cos \varphi$ (P)-Kennlinie nach VDE-AR-N 4105
 Kennlinie mit $\cos \varphi$ zwischen $\cos \varphi = 0,95$ untererregt und $\cos \varphi = 1$
 Kennlinie mit $\cos \varphi$ zwischen $\cos \varphi = 0,90$ untererregt und $\cos \varphi = 1$
 $\cos \varphi$ gem«ß den Grenzwerten der VDE-AR-N 4105 (Gesamtscheinleistung $\leq 3,68$ kVA)
 $\cos \varphi$ zwischen $\cos \varphi = 0,95$ untererregt und $\cos \varphi = 0,95$ übererregt

Für PV-Anlagen: **Modulleistung/** Generatorleistung $P_{A_{Gen}}$ (für Einspeisevergütung maßgebend) _____ kW_p

Abrechnungsmessung: Vorinbetriebsetzungsprüfung und Inbetriebsetzungsprüfung erfolgt?

Typspezifischer Konformitätsnachweis nach VDE-AR-N 4105:2011-08 (nach Anhang G2) für die Erzeugungseinheit/-en vorhanden? (Auf Anforderung sind diese bei der Stuttgart Netze Betrieb GmbH einzureichen) ja

Typspezifischer Konformitätsnachweis nach VDE-AR-N 4105:2011-08 (nach Anhang G3) für den zentralen und / oder integrierten NA-Schutz vorhanden? (Auf Anforderung sind diese bei der Stuttgart Netze Betrieb GmbH einzureichen) ja

Eingestellter Wert am **integrierten** **zentralen** NA-Schutz für den Spannungssteigerungsschutz $U >$ _____ U_n

Wenn zentraler NA-Schutz vorhanden: Auslösetest „Zentraler NA-Schutz“ erfolgreich durchgeführt?

Einspeisemanagement nach EEG vorhanden und funktionstüchtig? **oder**

Reduzierung der Einspeiseleistung auf 70 % der Erzeugungsleistung (Modulleistung)?

wenn 70 % Regelung -> Begrenzung der max. Einspeise-/Wirkleistung P_{Amax70} auf: _____ kW

Sofern die Erzeugungsanlage im Sinne der zurzeit gültigen DIN VDE Bestimmungen und der Unfallverhütungsvorschrift BGV A3 als abgeschlossene elektrische Betriebsstätte gilt, dürfen Laien diese Betriebsstätte nur in Begleitung von Elektrofachkräften oder elektrisch unterwiesenen Personen betreten. Die Erzeugungsanlage ist nach den Bedingungen der VDE-Anwendungsregel „Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz“ und den Technischen Anschlussbedingungen des VNB errichtet. Im Rahmen der Übergabe hat der Anlagenerrichter den Anlagenbetreiber eingewiesen und die Erzeugungsanlage gemäß BGV A3 § 3 und § 5 oder TRBS 1201 für betriebsbereit erklärt.

Die Inbetriebsetzung der Erzeugungsanlage erfolgte am: _____

Bei Anlagenumzug oder Wiederinbetriebnahme: Erstinbetriebsetzung erfolgte am: _____

Ort, Datum _____ Anlagenbetreiber _____ Eingetragene verantwortliche Elektrofachkraft _____

Um die internen Bearbeitungsvorgänge zu optimieren, überarbeiten wir unsere Formulare regelmäßig. Bitte verwenden Sie immer die im Internet zur Verfügung gestellte aktuelle Fassung.